

Pressemitteilung vom 6. August 2009

Referat Öffentlichkeitsarbeit

Leitung:
Sigrid Wolff, Dipl.-Psychologin

Telefon: 06 21 / 17 03-1301, -1302
Telefax: 06 21 / 17 03-1305
E-Mail: sigrid.wolff@zi-mannheim.de
E-Mail: info@zi-mannheim.de
Internet: www.zi-mannheim.de

Depression hat viele Gesichter - Zentralinstitut für Seelische Gesundheit (ZI) sucht depressiv Erkrankte für neuropsychologische Forschungsstudie

Niedergeschlagenheit, Hoffnungslosigkeit, Schuldgefühle sowie der Verlust von Freude und Interesse an angenehmen Tätigkeiten sind Symptome einer Depression. In Deutschland erkranken jährlich ca. 5 bis 6 Millionen Bürger an einer Depression und trotz intensiver Forschung konnten immer noch nicht alle Fragen zur Entstehung dieser komplexen Erkrankung geklärt werden.

Am Institut für Neuropsychologie und Klinische Psychologie (Leitung: Professor Herta Flor) am ZI wird derzeit eine Studie durchgeführt, die den Einfluss der Depression auf die Verarbeitung positiver Erfahrungen im Gehirn untersucht. Die Mannheimer Forscher versuchen, das komplexe Zusammenspiel biologischer, gedanklicher und verhaltensbezogener Prozesse bei depressiven Zustandsbildern zu verstehen. Durchgeführt wird die Studie im Rahmen des Sonderforschungsbereiches 636 „Lernen, Gedächtnis und Plastizität des Gehirns“.

Gesucht werden **Frauen und Männer im Alter von 18-60 Jahren**, die z. Zt. unter Depressionen leiden oder früher in ihrem Leben an Depressionen gelitten haben, derzeit aber keine Medikamente erhalten. Schwerwiegende körperliche oder seelische Erkrankungen sollten nicht vorliegen. Die Untersuchung umfasst drei Termine mit einer Dauer bis zu 1½ Stunden. Neben Interviews und Fragebögen erfolgt eine Untersuchung im Kernspintomographen, in der die Gehirnaktivität bei einer Belohnungsaufgabe erfasst wird. Nach sechs Monaten erfolgt eine Wiederholungsmessung.

Für die Teilnahme an der Erst- und der Wiederholungsuntersuchung kann eine Aufwandsentschädigung von insgesamt 100 Euro erstattet werden. Durch die Teilnahme an einer computergestützten Aufgabe kann zusätzlich Geld gewonnen werden. Auf Wunsch wird eine Weitervermittlung an psychotherapeutisch behandelnden Ambulanzen und Praxen angeboten.

Betroffene können unter der Telefonnummer 0621 / 1703 - 6343 mit Diplompsychologin Bettina Ubl Kontakt aufnehmen oder unter Angabe des Stichwortes „**Depression**“ und Nennung des Namens und der Telefonnummer auf dem Anrufbeantworter des Projekttelefons **0621 / 1703-6321** anrufen.